

Strahlender Sonnenschein in und um die Messehallen – Fensterbau Frontale in Nürnberg 2012 ein voller Erfolg

Die Frankenmetropole ist lt. Unternehmer Klaus Peter Abel „die führende Fachmesse im Bereich Fenster, Türen, Fassade“. 1.277 Aussteller aus 37 Ländern fanden sich im März auf der ausgebuchten Messe wieder ein.

Das Interesse auf dem Messestand der Firma Abel und deren Produkte im Bereich Geländer- und Absturzschutzsysteme ist nach wie vor groß. Der Trend zu bodentiefen Hausöffnungen und Fenstern mit niedriger Brüstungshöhe hält an. Und somit auch die Nachfrage nach der geprüften Glasabsturzicherung VITRUM mit AbP sowie den neuen und patentierten Dübelssystemen für Kunststofffenster und Aluminiumfenster.

Der patentierte Hohlkammerprofil-Dübel CAVUS ermöglicht es dem Fensterbauer die dringend benötigte Absturzicherung für bodentiefe Fenster direkt an sein Kunststoffprofil - während der Produktion im Werk - zu montieren. Auf Grund des bündigen Abschlusses des Dübels mit dem Profil ist ein kostengünstiger Transport sowie eine effiziente Montage des Absturzschutzsystems gewährleistet. Dadurch ist der Fensterlieferant in der Lage beide Systeme aus einer Hand dem Endkunden anzubieten. Ein weiterer Vorteil der Befestigung direkt am Fenster ist der Schutz der Fassadendämmung, in Zeiten von Wärmeschutz und Energieeffizienz ein wichtiger Aspekt.

Der Fenstermarkt ist in Bewegung und im Hinblick auf die Energiesparverordnung häufen sich die Anfragen nach Passivhausfenstern und folge dessen nach geprüften Dübelssystemen zur Befestigung von Absturzicherungen an Fenstern ohne Stahlarmierung. Auch hierzu hat die Firma Abel eine innovative Lösung entwickelt und auf der Messe erstmalig den Befestigungsdübel „ANCORA“ für Alufenster vorgestellt. Dieser wird in Kürze im Institut in Leipzig auf seine Tragsicherheit geprüft und zu gegebener Zeit in einem gesonderten Presstext veröffentlicht. Weiterhin entwickelt Unternehmer Klaus Peter Abel einen Dübel für GFK-Profile oder Kunststoffprofile ohne Stahlarmierung.

Einen großen Zuspruch bei den Messebesuchern fand auch das Glasvordach mit integrierter LED-Beleuchtung. Dies ist eine Weiterentwicklung aus dem LED-Programm für Edelstahlhandläufe. Gepaart mit einem Bewegungsmelder wird der Eingangsbereich durch das Vordach zu einem sicheren und doch energiesparendem Empfangsportal.

Erstmals auf der Messe wurden auch die neuen Geländereinlagen präsentiert. Mit den neuen Füllungen realisiert das Unternehmen eine Vielfalt von optischen und farblichen Möglichkeiten fern der üblichen Stabgeländer. Die divergenten Füllungen bestehen aus einem eloxierten Aluminiumrahmen - gerne auch mit RAL-Pulverung - und einer wahlweise Einlage aus Lochblech, Streckmetall oder Architektur/Drahtgewebefüllung. Das Streckmetall und das Architekturdrahtgewebe werden in Edelstahl geliefert. Das Lochblech kann in Edelstahl oder in Aluminium farbgepulvert ausgeführt werden. Dies erzeugt ganz neue Eindrücke im Bereich Treppen- und Balkongeländer. Farblich angepasst an die Baugegebenheiten kann man mit diesem System neue Maßstäbe setzen. Architektur muss nicht vor der Haustür Halt machen.

Das Schlusswort von Klaus Peter Abel: „Wir freuen uns auf begeisterte Kunden und Anwender in Form von ausführenden Fachfirmen. Die Verarbeiter die einmal den Service der Firma Abel kennengelernt haben - die Zuarbeit und Erstellung der Stückliste und bei Beauftragung die Anfertigung der CAD-Zeichnung – sind begeistert und kommen gerne wieder. Wir sind gespannt auf die nächste Frontale und den Austausch mit unseren Kunden.“

